



Erich Kästner - Schule

Förderschule des Kreises Wesel mit den Förderschwerpunkten
Sprache, Hören und Kommunikation im Verbund
mit Teilstandort Sprache in Moers
- Primarstufe -



Erich Kästner-Schule, Rheinbabenstr. 2, 46483 Wesel

Rheinbabenstr. 2
46483 Wesel
Tel.: 0281 15488-0
Fax: 0281 15488-257
www.eks@eks-wesel.de
eks@eks-wesel.de

**Teilstandort Moers –
Abteilung Sprache**
Königsberger Str. 23
47443 Moers
Tel.: 02841 52267
Fax: 02841 518590
www.eks@eks-wesel.de
eksm@eks-moers.de

Wesel, den 09.06.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

wie Sie den Medien und unserer Homepage entnehmen konnten, hat die Landesregierung beschlossen, dass der Präsenzunterricht für die Primarstufe ab dem 15.6.20 bis zu den Sommerferien wieder im vollen Umfang aufgenommen werden soll. Wir wurden darüber am Freitag mit der 23. Schulmail durch das Ministerium informiert. Das Ministerium schreibt hierzu:

„I. Weitere Öffnungen in den Schulen der Primarstufe

In den Grundschulen und den Primarstufen der Förderschulen **kann ohne eine Teilung der Lerngruppen wieder im Klassenverband unterrichtet werden**. Diese Schulen kehren damit grundsätzlich wieder zu einem Regelbetrieb mit Unterricht möglichst gemäß Stundentafel zurück. Unterrichtskürzungen sind dann in Erwägung zu ziehen, wenn dies aufgrund von Personalmangel unvermeidbar ist. In diesen Fällen ist sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler an der Ausweitung des Unterrichts gleichmäßig teilhaben. Auf diese Weise erleben alle Schülerinnen und Schüler, auch jene mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung an den verschiedenen Förderorten vor Beginn der Sommerferien wieder den vertrauten Unterricht im Klassenverband und damit ein Stück schulische Normalität. Zudem können in dieser Zeit Erfahrungen der zurückliegenden Wochen gemeinsam aufgegriffen und weitere Erfahrungen mit Blick auf das kommende Schuljahr gesammelt werden. Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte und letztlich für uns alle ist dies vor allem aber auch ein Signal, dass Schule nach dem Ende der Ferien so normal wie möglich wieder stattfinden soll.

Möglich ist die Rückkehr zum Regelbetrieb durch eine Neuregelung der infektionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen.

Im Mittelpunkt steht hierbei ein schon in anderen Ländern verfolgtes Konzept. **Es ersetzt für die Schulen der Primarstufe die individuelle Abstandswahrung (1,50 m) durch ein Konzept, wonach konstante (Lern-)Gruppen gebildet und durch deren Trennung Durchmischungen vermieden werden**. Dies ist in der Primarstufe wegen des vorherrschenden Unterrichts im Klassenverband und wegen des Klassenlehrerprinzips, das zusätzliche Fluktuation vermeiden hilft, mit pädagogischen und schulorganisatorischen Rahmenbedingungen gut vereinbar.

Für den Schullalltag bedeutet dies:

Die Klassenverbände verbringen die Unterrichtszeit gemeinsam in ihrem Klassenraum. Unterrichtsangebote, die eine Durchmischung von Lerngruppen mit sich bringen würden, unterbleiben bis zum Beginn der Sommerferien. Durch gestaffelte Anfangs- und Pausenzeiten muss eine Trennung der Lerngruppen auch außerhalb des Unterrichts gewährleistet werden. Wo dies aufgrund der organisatorischen oder baulichen Gegebenheiten nicht sicherzustellen ist, gilt auf den Verkehrsflächen, auf Pausenhöfen und im

Sanitärbereich weiterhin das Abstandsgebot und, sofern unvermeidbar, das Gebot zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.“

Für die Erich Kästner-Schule bedeutet dies Folgendes:

- Der Unterricht wird so wieder aufgenommen, wie der Stundenplan vor der Schulschließung war. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die jeweilige Klassenleitung. An einzelnen Stellen mussten wir Randstunden kürzen, da z.B. keine AGs stattfinden dürfen. Wir dürfen keine Schüler/innen auf „fremde“ Lerngruppen aufteilen. (Die Schüler/innen brauchen kein Sport- und Schwimmzeug)
Momentan können wir den Unterrichtsbetrieb bis auf die einzelnen Kürzungen aufrechterhalten. An beiden Standorten fehlen aber insgesamt 10,5 Lehrerstellen, sodass ich mir bei weiteren Erkrankungen von Lehrkräften vorbehalten muss, Unterrichtskürzungen vorzunehmen.
Am letzten Schultag 26.6.20 finden nur 3 Unterrichtsstunden statt! (+OGS für die S1)
- Der Schülerspezialverkehr fährt für alle Schüler/innen. An Stelle des Abstandsgebots tritt hier die Pflicht eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Der Schülerspezialverkehr ist eine freiwillige Leistung des Kreises Wesel. Sollten sich Schüler/innen nicht an die Regeln halten auf ihren zugewiesenen Plätzen sitzen zu bleiben und eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, so behält sich der Kreis Wesel hier vor, diese Schüler/innen vom Schülerspezialverkehr auszuschließen.
Sollten Sie Ihr Kind selber transportieren wollen, so bitte ich Sie dies dem zuständigen Taxiunternehmen **und** dem Sekretariat zu melden.
- Aufgrund der Aufnahme des Vollbetriebs an beiden Standorten müssen wir bereits bestehende Strukturen zur Abstandswahrung abändern. Bis jetzt haben sich die Schüler/innen an fest zugewiesenen Aufstellplätzen auf dem Schulhof aufgestellt und sind dann gemeinsam in die Lerngruppe gegangen. Da wir nun aber an allen Tagen um ein Vielfaches mehr Schüler/innen auf dem Schulgelände und im Gebäude haben werden, gehen die Schüler/innen nun direkt vom Taxi in ihre Klassen. Dort wird ab 7.35 Uhr eine Lehrkraft anwesend sein und die Schüler/innen in Empfang nehmen. An den Taxen steht ebenfalls eine Aufsicht, sodass die Schüler/innen sicher auf das Schulgelände kommen.
- Gestaffelte Anfangszeiten sind aufgrund des Schülerspezialverkehrs nicht möglich. Die Pausen werden aber zu teilweise unterschiedlichen Zeiten auf unterschiedlichen Pausenhöfen stattfinden. Eine Durchmischung der Lerngruppen wird so vermieden.
- Die Schüler/innen tragen bitte weiterhin eine Mund-Nasen-Bedeckung im Schulgebäude (Flure/Toiletten). Im Unterricht müssen die Masken natürlich nicht die ganze Zeit getragen werden.
- Der Unterricht wird weiterhin überwiegend frontal abgehalten, die Bewegung im Raum auf ein Minimum reduziert. Es wird permanent gelüftet, die Türen bleiben geöffnet. Die Jacken werden über den Stuhl gehängt, die Schuhe bleiben an (Hierdurch kommt es nicht zu „Schülertrauben“ vor den Klassentüren). Die Tische werden so weit wie möglich innerhalb des Raums auseinandergeschoben. Die Hände werden weiterhin regelmäßig gewaschen, Handdesinfektion steht zur Verfügung.
- Die Räumlichkeiten werden täglich nach Schulschluss gereinigt.

Durch diese Maßnahmen möchte ich allen in der Schule anwesenden Personen eine größtmögliche Sicherheit ermöglichen.

- Die Schüler/innen **können keine wohnortnahe OGS besuchen**, da es auch im Nachmittagsbereich zu keiner Durchmischung der Lerngruppen kommen darf. **Die Notbetreuung endet nach der 23. Schulmail zum 12.6.20**, da wieder ein regelmäßiges Angebot in Form von Präsenzunterricht gemacht werden kann. Die Schüler/innen haben gemäß Stundenplan Schulschluss. Die Schüler/innen werden nach Schulschluss **nicht zur OGS transportiert**, sondern zu der Haltestelle, an der sie morgens abgeholt werden.
Da wir den OGS-Betrieb an der Erich Kästner-Schule ab dem 15.6.20 wieder im Normalbetrieb für unsere Stufe S1 aufnehmen werden und wir hier nur begrenzte Plätze haben, da wir uns noch im Aufbau befinden, habe ich keine Möglichkeit weitere Schüler/innen aus anderen Jahrgangsstufen im Nachmittagsbereich an unserer Schule zu betreuen. Mir ist bewusst, dass dies einige Elternhäuser vor eine weitere Herausforderung stellt. Meine Bemühungen hier ein Angebot zumindest für jene Schüler/innen installieren zu können, die bis jetzt die Notbetreuung bis 16 Uhr besucht haben, scheitert an den personellen Kapazitäten. Durch die Vorgaben, die Lerngruppen aus dem Vormittagsbereich auch im Nachmittagsbereich konstant so beizubehalten, müssen in Wesel drei OGS-Gruppen im Nachmittagsbereich (gemäß der Klassen S1a/b/c) gebildet werden. Damit sind die personellen Kapazitäten erschöpft.

Ich danke Ihnen für Ihre bisherige Kooperation und wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Janette Stiefel (stellv. Schulleiterin)